



DIE POSAUNE

Amerikaner geben das Christentum auf

- Rufaro Manyepa
- [26.01.2023](#)

Wie der *Guardian* am 22. Januar berichtete, schließen die Kirchen in rasantem Tempo, da sich jüngere Amerikaner von der Religion abwenden. Lifeway Research führt seit Jahren Studien über die Zahl der Kirchenbesucher durch. Jedes Jahr schließen Kirchen, aber zum ersten Mal haben mehr Kirchen geschlossen als eröffnet.

- Im Jahr 2019, dem letzten für diese Statistik verfügbaren Jahr, wurden 4500 Kirchen geschlossen und 3000 eröffnet.
- Die Zahl der Kirchenbesucher liegt bei 85 Prozent des Niveaus vor der Pandemie.
- Im Jahr 2022 besuchten nur noch 67 Prozent der Amerikaner mindestens einmal eine Kirche, während es vor der Pandemie 75 Prozent waren.

Junge Amerikaner: Die niedrigsten Zahlen finden sich unter jungen Menschen. Lifeway fand heraus, dass nur 30 Prozent der jungen Erwachsenen, die während der Highschool regelmäßig die Kirche besuchten, dies auch nach ihrem Abschluss weiterhin taten. Dies ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass sie mit der Haltung der Kirche zu politischen und sozialen Fragen nicht einverstanden sind.

Der Aufstieg der Nichtreligiösen war in den letzten Jahren ein wichtiger Trend in Amerika. In unserem [Artikel](#) aus dem Jahr 2015 zu diesem Thema heißt es:

Das Pew-Forum 2012, „Nones‘ on the Rise“ (Keine Religionszugehörigkeit auf dem Vormarsch), sagt uns, dass der typische „Nichtreligiöse“ männlich ist, ein liberaler oder gemäßigter Demokrat, nicht unbedingt ein Atheist, nicht feindselig gegenüber organisierten Religionen, aber er will keiner angehören, befürwortet Abtreibung und gleichgeschlechtliche „Ehe“, ist weiß und lebt höchstwahrscheinlich im Westen der Vereinigten Staaten. Wenn man sie befragt, bestehen viele *Nichtreligiöse* darauf, dass sie noch an Gott glauben. Doch die Grundlage ihres Glaubens ist definitiv nicht traditionell – oder *biblisch*. Die *Nichtreligiösen* haben ein undurchsichtiges Glaubenssystem, das einfach ein Spiegelbild der säkularen Gesellschaft um uns herum ist. ...

Darin liegt die Gefahr für *Nichtreligiöse*. Wenn Menschen sich die Wahrheit aussuchen – dann gibt es im Grunde *keine Wahrheit!* Welche Wahrheit über Gott suchen sich die *Nichtreligiösen* aus? Wir können mit ziemlicher Sicherheit sagen, welche Wahrheit sie *nicht wählen* würden: Niemand würde einen Gott mit Macht und Autorität wählen, der Gehorsam gegenüber dem geistigen Gesetz und die Einhaltung der absoluten Wahrheit verlangt! *Nichtreligiöse* scheren sich keinen Deut um das Absolute. *Nichtreligiöse* würden nur einen Gott wählen, der genauso denkt wie sie.

Ist dies nicht das größte Problem unserer amerikanischen und westlichen Gesellschaft insgesamt? Wir haben die Religionsfreiheit und die Freiheit im Allgemeinen so interpretiert, dass wir uns aussuchen können, was wir glauben und wie wir handeln wollen – ohne Rücksicht auf Gesetze oder die Autorität der Regierung.

Dieser Trend stellt eine große Gefahr für Amerika dar. Um das zu verstehen, lesen Sie unseren Artikel [Amerikas zerbröckelnde religiöse Landschaft](#).